

mächtige Sowjetvolk mit dem Aufbau der kommunistischen Gesellschaft zugleich die Lösung solcher Aufgaben, wie die Festigung und Stärkung aller Kräfte der Völker, die am Aufbau des Sozialismus arbeiten, und der Völker, die ihren nationalen Freiheitskampf führen, die in dem Teil der Welt leben, den der Imperialismus noch beherrscht. Das Sowjetvolk gibt der dort kämpfenden Arbeiterklasse, den dort immer mächtiger anschwellenden Bewegungen für die Sicherung und Erhaltung des Weltfriedens neue Kraft und neue Impulse.

Die Sowjetunion ist der große Bannerträger im Kampf um den Frieden. Die 37 Jahre des Wachstums der Sowjetgesellschaft sind Marksteine des Triumphes des echten Humanismus und der Entlarvung der Heuchelei und Scheinheiligkeit der aggressiven Kräfte in der Welt, die immer wieder aus dem Schoße des Imperialismus entstehen.

Auf dem II. Allrussischen Sowjetkongreß im November 1917 war das Dekret über den Frieden das erste Gesetz der jungen Sowjetmacht. Seitdem führt die Sowjetunion diese höchste Sache der Menschheit. Die Sowjetunion ermöglichte es, daß in der Welt nach dem zweiten Weltkrieg eine mächtige Friedensbewegung entstehen konnte, die den Plänen der Kriegstreiber gegenübersteht, mit der sie heute unbedingt rechnen müssen. Die Friedensbewegung in der Welt weist die Aggressivität des Imperialismus in die Schranken.

Die Stärke und Überlegenheit der fortschrittlichen Ideen, die von der Sowjetgesellschaft in die ganze Welt ausstrahlen, erlauben es, solche Gedanken in den Völkern noch stärker wirksam werden zu lassen, wie die des friedlichen Nebeneinanderbestehens der beiden Weltsysteme, solche konstruktiven Vorschläge der Sowjetregierung wirken zu lassen, wie die des nationalen Selbstbestimmungsrechtes der Völker, der Achtung der demokratischen Rechte der Volksmassen, der Schaffung des Paktes der kollektiven Sicherheit der Völker in Europa, der allgemeinen Abrüstung in der Welt, der kühnen Verteidigung des echten humanistischen Kulturerbes in der Welt und der Verwendung der Atomkraft für friedliche Zwecke.

Die Erde wäre bereits wieder der Schauplatz eines blutigen Weltkrieges, in dem die Völker verstrickt, Millionen Menschen bereits wieder sinnlos geopfert und die Talente und Begabungen der Völker im sinnlosen Morden verbraucht würden, wenn nicht die Friedenspolitik der Sowjetunion — gestützt auf die Überlegenheit ihrer sozialistischen Macht — die aggressiven Kräfte, voran den amerikanischen Imperialismus, an der Entfaltung eines dritten Weltkrieges gehindert hätte.

Die Völker wissen heute, daß die Sowjetmacht — ihrer eigenen Kraft bewußt und vereint mit einer Reihe freier Völker Europas und Asiens — unbesiegbar ist, und daß ein irrsinniges Attentat unter der Leitung des amerikanischen Imperialismus gegen das Lager des Friedens und sein Bollwerk — die Sowjetunion — zum völligen Zusammenbruch des Kapitalismus in der ganzen Welt führen muß.

Mit dem Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution begann die allseitige Schwächung des Weltimperialismus. Die allgemeine Krise des kapitalistischen Systems, die dessen ganze Fäulnis und Unhaltbarkeit beweist, verschärft sich unaufhaltsam. Mit dem gewaltigen Erstarken der Sowjetmacht, mit dem Sieg des Sozialismus in einem Land vollzog und vollzieht sich der Abfall vieler

Völker vom System des Kapitalismus, Imperialismus. In allen Ländern, in denen die alten Ausbeuterklassen des Kapitalismus noch herrschen, erkennen die Werktätigen, die Unterdrückten, immer mehr die Überlegenheit der Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung, verstehen sie deshalb die Notwendigkeit, für den Frieden zu kämpfen und die Herrschaft der Unterdrücker nicht stillschweigend zu dulden und kampflös hinzunehmen. Mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und dem Aufbau der sozialistischen Gesellschaft haben die unterdrückten Völker noch besser erkennen gelernt, daß das faule kapitalistische und seit einem Jahrhundert brüchige und morsche System zu stürzen ist, daß Krieg und Krise keine unabwendbaren Schicksale der Völker und der Individuen sind.

Der Marxismus-Leninismus lehrt uns, das Volk als die entscheidende Kraft in der Entwicklung der Gesellschaft, in allen geschichtlichen Prozessen zu erkennen. Nur die aktive Teilnahme der Volksmassen ist imstande, den Sieg zu erringen in allen Aktionen, die notwendig sind für die Verteidigung des Friedens, für die Verwirklichung der fortschrittlichen Ideen der Demokratie, der Herrschaft des Volkes, für den Kampf gegen die Unterdrücker. Die Oktoberrevolution ist ein klassischer Beweis dafür und ein Triumph der Aktionsfähigkeit der Volksmassen, ihrer schöpferischen Kräfte, wenn sie bewußt ihre Sache vertreten, wenn sie entschlossen den Kampf gegen die reaktionären Kräfte organisieren.

Vor diesem bewußten Auftreten der Volksmassen, das geformt und herbeigeführt wird durch die leitende Kraft der Kommunistischen und Arbeiterparteien, haben die Imperialisten und ihre Lakaien Furcht und Schrecken.

Die 37 Jahre der Sowjetgesellschaft zeigen aber auch, welche kühnen Taten die Arbeiter und Bauern und die an ihrer Seite arbeitende Intelligenz vollbringen können, wenn sie zum freien Schöpfer der Geschichte geworden sind. Unter den Bedingungen der Herrschaft der Arbeiter- und Bauernmacht wachsen die Kräfte des Volkes ins Unermeßliche, vollbringen sie bisher unerreichte Taten für die Sache ihres Volkes, für die Sache der ganzen menschlichen Gesellschaft.

Die rechtssozialdemokratischen Führer, die ihre ganzen Anstrengungen darauf richten, die Fäulnis und die innere Widerspruchsfülle des Imperialismus vor der Arbeiterklasse ihrer Länder zu verbergen, fürchten natürlich die praktischen revolutionären Schritte der Volksmassen, ihren aktiven Kampf um die Verteidigung des Friedens. Sie leugnen und unterschlagen vor den werktätigen Massen ihrer Länder die tatsächliche Überlegenheit dieser Volksmassen gegenüber den herrschenden Klassen. Darum erfinden sie immer neue Theorien und Argumente für das „Zusammenleben“ der Ausbeuteten mit den Ausbeutern, verleugnen die neuen demokratischen Entwicklungen in den Ländern, in denen die Arbeiter und Bauern herrschen, verschweigen die gewaltige Kraft, die von der Sowjetgesellschaft, von der Sowjetmacht ausgeht.

Sie haben den herrschenden Kräften des Kapitalismus den Vorrang — wie sie meinen „für immer“ — überlassen und betreiben dementsprechend eine Politik auf der Grundlage der Spaltung der Arbeiterklasse, um diese und alle anderen Werktätigen an die Herrschaft des Monopolkapitals, an die Politik des Imperialismus zu binden. Sie unterstützen die von den herrschenden Klassen verbreiteten Argumente, daß die Volksmassen —